

Fachcurriculum Philosophie des Gymnasiums Hochrad

(Stand: 14.5.2018)

Präambel

Das Curriculum für das Fach Philosophie des Gymnasiums Hochrad gilt für die Klassenstufen 7, 9, 10, 11 und 12 und orientiert sich sowohl an den Anforderungen des Bildungsplans für die Sekundarstufe I und II der Freien und Hansestadt Hamburg, als auch an einem schulinternen Themenfundus.

Philosophieren wird am Gymnasium Hochrad als Kulturtechnik verstanden. Philosophieren bedeutet, sich in einer nachdenklichen Grundhaltung mit der Welt auseinander zu setzen. Es geht nicht um den bloßen Augenschein, sondern um die Fähigkeit, die Voraussetzungen unserer theoretischen und praktischen Urteile zu erkennen und über ihre Geltung nachzudenken. Diese in Philosophie zu erlangende Kompetenz hat dadurch auch fächerübergreifenden Sinn. Das bedeutet konkret, dass sich die SuS in selbständigem Denken üben, begriffliche Klarheit herzustellen lernen, ihre Meinung argumentativ fundieren sowie in einem gemeinsamen Diskurs vertreten und ggf. auch revidieren können. Weil der Philosophieunterricht den fragenden Bezug auf die „selbstverständlichen“ Denk-, Wahrnehmungs- und Entscheidungs-Grundlagen der Schülerinnen und Schüler übt, trägt die in ihm erworbene Reflexionskompetenz gemeinsam mit den Deutungs-Angeboten der philosophischen Texte zur Persönlichkeitsbildung bei und bietet Orientierung in der Phase des Erwachsenwerdens. Die Leitidee ist also der mündige, nachdenkliche Mensch, der begründete Urteile fällen kann.

Für viele Fragen der Adoleszenz gibt es in der philosophischen Tradition bereits Antwortvorschläge, mit denen sich die SuS gewinnbringend auseinandersetzen können. Die Texte und Positionen der philosophischen Tradition stellen in diesem Sinne mehr dar als ein museales Bildungsgut. Indem sie in den gemeinsamen Diskurs mit einbezogen werden, erfüllen sie zugleich die Funktion der Einführung in eine historisch gewachsene kulturelle Tradition, die immer wieder auf ihre Tragfähigkeit für die Bewältigung aktueller Fragen und Probleme zu überprüfen ist.

Der Philosophieunterricht am Gymnasium Hochrad wird kompetenzorientiert durchgeführt und ist an den Anforderungen des gültigen Rahmenplans ausgerichtet. Der

Unterricht hat Lebensweltbezug¹ und ist problem- und, wenn möglich, handlungsorientiert. Der Dreischritt Problemerkennung – Problemlösung – Problemverortung dient als Grundlage für die unterrichtliche Planung. Die Arbeitsmethoden werden nach integrativen und lernförderlichen Kriterien ausgewählt. Die Aufgabenstellung in den Klassenarbeiten und Klausuren orientiert sich an den behördlich vorgegebenen Operatoren. Fächerübergreifende Zusammenarbeit ist grundsätzlich erwünscht.

Die durch das Curriculum vorgegebenen Inhalte in Jahrgang 7, 9, 10, 11 und 12 stehen auf zwei Säulen:

1. Die vier Kantischen Fragen
 - a. Was kann ich wissen?
 - b. Was soll ich tun?
 - c. Was ist der Mensch?
 - d. Was darf ich hoffen?

2. Die Kompetenzbereiche des Rahmenplans
 - a. Wahrnehmen und Deuten
 - b. Argumentieren und Urteilen
 - c. Darstellen

In den Klassenstufen 7, 9 und 10 muss sich mindestens eine Frage bzw. ein Thema mit Medien befassen, um die Medienkompetenz der SuS weiter auszubilden.

Die Verteilung der Kantischen Fragen auf die Klassenstufen ist der detaillierten Beschreibung des entsprechenden Abschnittes dieses Curriculums zu entnehmen.

Jeder Klassenstufe ist ein Kompetenzbereich zugeordnet. Der Erwerb der jeweils im Rahmenplan zugeordneten Kompetenzen steht im Mittelpunkt der entsprechenden Klassenstufe. Die Kompetenzbereiche sind wie folgt verteilt:

Klasse 7: Wahrnehmen und Deuten

Klasse 9: Argumentieren und Urteilen

Klasse 10: Darstellen

Diese Verteilung schließt nicht aus, dass auch Kompetenzen aus Bereichen anderer Stufen erlernt werden oder in Ausnahmefällen aus inhaltlichen Gründen abweichende Kompetenzen im Mittelpunkt stehen. In diesem Zusammenhang sind die verbindlichen Inhalte des Methodencurriculums des Gymnasiums Hochrad zu beachten.

¹ Als lebensweltnahe Themen bieten sich ausdrücklich Themen an, die möglicherweise auch in anderen Unterrichtsfächern eine Rolle spielen. Die Themenbereiche „Künstliche Intelligenz“, „Robotik“ und „Fake News“ sind zurzeit in diesem Zusammenhang besonders geeignet.

Klasse 7

Der Philosophieunterricht in Klasse 7 orientiert sich vorrangig an dem Kompetenzbereich „Wahrnehmen und Deuten“. Außerdem werden möglichst alle vier Kantischen Fragen vorgestellt. Zwei der vier Kantischen Fragen werden als Schwerpunkt behandelt. Die Auswahl dieser beiden Schwerpunktfragen ist frei.

Der Philosophieunterricht in Klasse 7 dient neben den obligatorischen Zielen auch dazu, den SuS die Methoden des Philosophierens zu zeigen, damit sie für Klasse 9 eine reflektierte Wahl zwischen Philosophie und Religion als Wahlpflichtfach treffen können.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit (o.ä.) geschrieben. Das Verhältnis mündlich:schriftlich für die Zeugnisnoten beträgt 70:30.

Beispielhafte Fragestellungen sind dem folgenden Raster zu entnehmen. Sie sind ggf. der Lerngruppe entsprechend anzupassen, um den SuS-Interessen Rechnung zu tragen. Fragestellungen zu Medienthemen sind fett und kursiv markiert.

KLASSE 7 - WAHRNEHMEN & DEUTEN			
Was kann ich wissen?	Was soll ich tun?	Was ist der Mensch?	Was darf ich hoffen?
Wie kommt die Welt in meinen Kopf?	Ist das Gewissen geeignet, um richtiges Handeln zu bewerten?	Was ist wahre Freundschaft?	Gibt es ein Jenseits? Wenn ja, was ist es?
Warum sehen wir Gleiches und nehmen es dennoch anders wahr?	Was ist Fairness? (oder in Klasse 9)	Worauf lassen sich Entscheidungen zurückführen? Wie entscheiden wir?	Was ist unsere „Seele“?
Was ist der Unterschied zwischen Wissenschaft/Technik und Zauberei/Magie?	Inwiefern helfen Religionen bei moralischen Fragen?	Was braucht man, um glücklich zu sein? Macht Konsum glücklich? Macht es glücklich, das neueste iPhone zu haben? Macht Apple glücklich?	Ist Glauben eine Form des Wissens?
(Woher) wissen wir, dass wir nicht träumen?	Gibt es gute Gründe sich nicht an Regeln zu halten?	Was ist Ehre? Und braucht man sie?	
Hat Wikipedia recht? Hat das Internet recht?	Darf man alles posten? (Whatsapp etc.)		

Klasse 9 und 10

Der Philosophieunterricht in Klasse 9 orientiert sich an dem Kompetenzbereich „Argumentieren und Urteilen“, der Philosophieunterricht in Klasse 10 an dem Kompetenzbereich „Darstellen“. Außerdem werden in Klasse 9 und 10 alle vier Kantischen Fragen vertiefend behandelt. Die Aufteilung der Kantischen Fragen auf Klasse 9 und 10 ist frei. Mit der Wahl für Philosophie in Klasse 9 entscheiden sich die SuS für Philosophie in Klasse 9 und Klasse 10.

Sowohl in Klasse 9 als auch in Klasse 10 muss sich mindestens eine Frage/ein Thema mit Medien befassen, um die Medienkompetenz der SuS weiter auszubilden.

Der Philosophieunterricht in Klasse 9 und 10 dient neben den obligatorischen Zielen auch dazu, den SuS das Philosophieren als Kulturtechnik vorzustellen und sie in wissenschaftlichem Arbeiten zu schulen. Nach Abschluss von Klasse 10 haben die SuS in dem vorangegangenen Philosophieunterricht alle vier Kantischen Fragen behandelt, sich zu relevanten Medienthemen eine reflektierte Meinung gebildet und sind geübt in den Kompetenzbereichen „Wahrnehmen und Deuten“, „Argumentieren und Urteilen“ sowie „Darstellen“. Etwa ein Viertel der Zeit in Klasse 10 soll für die Struktur von Argumenten und deren sinnvolle Darstellung genutzt werden. Dies soll einen Beitrag zur Förderung der Darstellungskompetenz der SuS für die weitere Arbeit in der Oberstufe gewährleisten.

Pro Halbjahr wird in Klasse 9 und 10 eine Klassenarbeit (o.ä.) geschrieben. Das Verhältnis mündlich:schriftlich für die Zeugnisnoten beträgt 70:30.

Beispielhafte Fragestellungen für Klasse 9 und 10 sind den folgenden Rastern zu entnehmen. Sie sind ggf. der Lerngruppe entsprechend anzupassen, um den SuS-Interessen Rechnung zu tragen. Fragestellungen zu Medienthemen sind fett und kursiv markiert. In Klasse 10 ist aufgrund des zugeordneten Kompetenzbereichs „Darstellen“ eine Verknüpfung der Fragestellungen mit dem Verfassen philosophischer Essays in besonderer Weise sinnvoll.

KLASSE 9 - ARGUMENTIEREN & URTEILEN			
Was kann ich wissen?	Was soll ich tun?	Was ist der Mensch?	Was darf ich hoffen?
Woher weiß ich, was ich weiß?	Was muss/sollte Strafe leisten?	Was ist der Mensch im Gegensatz zum Tier?	Was ist Glück? (versch. Kulturen, Wege zum Glück)
Was sind die Quellen und Grenzen der Erkenntnis?	Muss Strafe sein?	Ist Arbeit ein Grundrecht?	Ist der Tod ein Übel?
Was ist Intelligenz?	Ist Mitleid eine hinreichende moralische Orientierung?	Warum weint/lacht der Mensch? (oder in Klasse 10)	Ist es vernünftig, an etwas zu glauben, von dem wir nichts wissen können?
Verändern PC-Spiele unser Bild von der Wirklichkeit?	Wie ist der richtige Umgang mit dem Tod?	Sport und Spiel (oder in Klasse 10) auch am Beispiel von Computerspielen	Kann man medial überleben?
Können Bilder lügen?	Verändern Videospiele unser moralisches Empfinden?	Ist Liebe ein Trieb?	
Können Computer lügen?	Sollte man schön sein?	(Warum) muss der Mensch arbeiten? (oder in Klasse 10)	
Ist das Schöne auch das Gute?	Wie sieht Verantwortung für die Natur aus?	Haben Roboter Rechte und Pflichten?	

KLASSE 10 - DARSTELLEN			
Was kann ich wissen?	Was soll ich tun?	Was ist der Mensch?	Was darf ich hoffen?
Was ist logisches Denken? (Schlussverfahren)	Ist Helfen eine Pflicht? (Ethische Begründungsmuster)	Liegt Selbstoptimierung in der Natur des Menschen?	Gibt es einen Gott? Wenn ja, was für einen?
Warum fasziniert uns das Böse/Schreckliche?	Haben wir eine Verantwortung für die Entwicklung der Informatik?	Ist der Mensch mehr als ein kluger Affe?	Philosophie vs. Religion/Vernunft vs. Glaube Ein Widerspruch?
Gibt es Zeit wirklich?	Gibt es einen gerechten Krieg?	Wie frei ist der Mensch?	Gibt es einen Sinn des Lebens? Wenn ja, wie können wir ihn finden?
Führt die Wissenschaft zur Wahrheit?	Gibt es gewaltlosen Widerstand?	Sind wir alle Egoisten?	Wären wir lieber unsterblich?
Digitale Medien und Wirklichkeit (swahr- nehmung)	Sind wir alle Egoisten?	Ist Würde/würde nur ein Konjunktiv?	Braucht man einen Gott?
	Ist Lieben erstrebenswert?	Schränken uns Smartphones ein oder machen sie uns frei?	
	Was wäre ist gerechter Staat?	Welchen Einfluss haben Medien auf die Identität?	

Klasse 11 und 12

Der Philosophieunterricht in Klasse 11 und 12 hat alle drei Kompetenzbereiche im Fokus und orientiert sich inhaltlich an dem jeweiligen Profil bzw. den zentralen Abiturthemen. Darüber hinaus ist die Themenwahl frei.